

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 65 (1985)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Norddeutschland und gilt als das älteste grössere Prosawerk in deutscher Sprache.

Für die Manesse-Bibliothek der Weltliteratur hat *Elise Guignard* neu übersetzt *Il Millione* von *Marco Polo*. Der Band mit den Farbtafeln aus dem Oxforder Codex Bodley 264 ist ein Kleinod der Reihe. Aber auch Texte aus neuerer Zeit, Klassiker und Romantiker sind hier als Beispiele zu nennen. Von Neuauflagen seien hervorgehoben: *Die Sonette* von *William Shakespeare*, eine zweisprachige Ausgabe, wobei für die deutsche Übertragung und das Nachwort *Hanno Helbling* verantwortlich zeichnet. *Gedichte und Prosa* von *Friedrich Schiller* hat *Emil Staiger* ausgewählt und

mit einem Nachwort versehen. Neben den grossen Gedichten und Balladen finden sich da die Abhandlungen über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen, über Anmut und Würde, über die ästhetische Erziehung des Menschen. Schliesslich sei auch noch der Roman *Die Elixiere des Teufels* von *E. T. A. Hoffmann* genannt. In seinem Nachwort setzt *Peter von Matt* mit einem überraschenden und erhellenden Vergleich zwischen diesem Werk und dem «Nachsommer» von Stifter ein und zeigt dann am Beispiel von Hoffmanns «Elixieren» auf, wie die Literatur zuweilen das rationale Denken überschreitet, im Fieber und im Traum (*Manesse-Verlag, Zürich*).

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für Internationale Politik

Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 40. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine Chronologie des politischen Geschehens sowie monatlich eine Bibliographie zu Fragen der Internationalen Politik.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Dieter Frisch	«Lome III» — Das neue Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den AKP-Staaten
Arnold Hottinger	Das Ringen um Hegemonie im Nahen Osten
Lynda Clarizio und Stephen Woolcock	Die inneramerikanische Debatte über politische Exportbeschränkungen
John Van Oudenaren	Sowjetische Einschätzungen von Entwicklungen im Atlantischen Bündnis

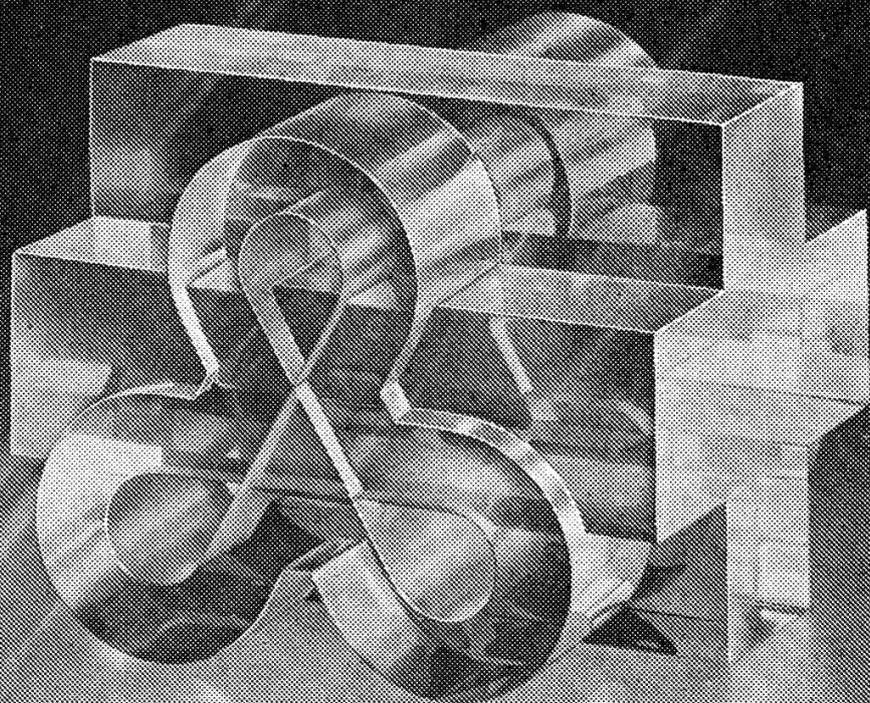
Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 160.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 5300 Bonn 1

Bachstrasse 32

Postfach 1529



vetropack Schweizer Glas

Natürliche Produkte in Schweizer
Glaspackungen sichern das Recycling in der
Schweiz. Auch in Zukunft.



Glaswerke in Bülach, St-Prex, Wauwil



THE FINE ART OF BANKING
IST AUCH KUNST.

Nämlich die Kunst, unseren Kunden die Gewissheit zu geben, dass sie und ihr Geld mit den richtigen Leuten verkehren.

JB^{co}B
BANK JULIUS BÄR
THE FINE ART OF BANKING
Zürich London New York